

Grußwortauszüge zum 49. Heilpraktiker-Kongress in Baden-Baden, am 2. und 3. April 2016

Unsere modernen Lebens- und Verhaltensweisen haben, neben all ihren positiven Aspekten, leider auch zu einer kontinuierlichen Zunahme von Gesundheitsstörungen wie Herz-Kreislauferkrankungen, Diabetes, Allergien und psychischen Störungen geführt. Jede Ärztin und jeder Arzt, jede Heilpraktikerin und jeder Heilpraktiker und viele andere im Gesundheitswesen arbeitende Menschen stehen vor der schwierigen Aufgabe, mit ihren Patientinnen und Patienten einen Weg zur Heilung oder zumindest zur Linderung ihrer chronischen Erkrankungen zu finden. Wobei gerade bei chronischen Erkrankungen die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten und ganzheitlichen Maßnahmen, die Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker anwenden, eine individuelle und wohltuende Begleitung und Behandlung darstellen können, insbesondere dann, wenn schulmedizinische Therapien eine Grenze erreicht haben.

(Katrin Altpeter MdL, Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg)

Chronische Krankheiten beeinflussen ebenso das psychische, emotionale und soziale Wohlbefinden. Sie wirken sich demnach auf alle Lebensbereiche sowie die Lebensqualität der Betroffenen aus. Gerade für von chronischen Krankheiten betroffene Patienten ist die Betreuung durch eine Heilpraktikerin oder einen Heilpraktiker sehr wichtig. Die individuelle Art jeden Erkrankten spezifisch seiner Bedürfnisse zu betreuen und somit das Leid der Betroffenen durch Linderung der Schmerzen zu verringern, ist der Verdienst von Heilpraktikerinnen und Heilpraktikern wie Ihnen.

(Edith Sitzmann MdL, Fraktionsvorsitzende der Grünen im Landtag von Baden-Württemberg)

Obwohl sich sehr viele Menschen als aktuell gesund bezeichnen, haben etwa 40 Prozent aller Erwachsenen und etwa ein Drittel aller Menschen im erwerbsfähigen Alter in Deutschland eine chronische Erkrankung. Diese Zahlen machen deutlich, dass wir es mit einem nicht nur gesundheitspolitisch, sondern auch gesellschaftlich und volkswirtschaftlich bedeutendem Problem zu tun haben. Für chronisch Kranke stellt sich nicht nur die Frage nach der Behandlung der Erkrankung, sondern auch in großem Umfang die, wie sie trotz der Erkrankung gut leben können. Deshalb ist eine ganzheitliche Betrachtung der Lebensumstände wichtig, die Sie, liebe Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker, immer fest im Blick haben.

(Claus Schmiedel MdL, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg)

Die Arbeit der Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker ist deshalb von entscheidender Bedeutung. Sie helfen dabei, Schmerzen zu lindern. Sie helfen dabei, Krankheiten zu heilen. Dabei ist es mir wichtig zu betonen, dass es keinen zwingenden Widerspruch der klassischen Medizin und der Heilkunde gibt. Daher würde ich mir wünschen, dass Schulmediziner und Alternativmediziner frühzeitig zusammenarbeiten und ihr jeweiliges Wissen zusammenfließen lassen. So können die einzelnen Fälle umfassend betrachtet und die für den Patienten optimale Versorgung sichergestellt werden.

(Guido Wolf MdL, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg)

Wie einschneidend chronische Erkrankungen und Schmerzen für die Lebensqualität sind, vermag erst zu ermessen, wer selbst oder dessen näheres Umfeld davon betroffen ist. Die traditionelle Behandlung von Menschen mit Schmerzen wird oft den Bedürfnissen und Interessen der hiervon Betroffenen noch nicht hinreichend gerecht. Ich bin mir sicher, dass die Naturheilkunde und die biologische Medizin wertvolle Bausteine sind, die den Menschen mit chronischen Erkrankungen das Leben wieder ein Stück weit lebenswerter machen können.

(Dr. Hans-Ulrich Rülke MdL, Vorsitzender der Fraktion der FDP/DVP im Landtag von Baden-Württemberg)

Auch das Motto des diesjährigen Kongresses, „Chronisch krank – und dann?“, ist gut gewählt. Denn schließlich nimmt die Zahl chronisch Kranker, aber auch die Be- sowie Überlastung im Arbeitsleben gerade in den letzten Jahren weiter zu. Viele Menschen aller Altersstufen stellen sich dabei die Frage, wie sie mit einer chronischen Erkrankung bestmöglich leben und umgehen und was sie selbst zur Linderung und Prävention beitragen können.

(Margret Mergen, Oberbürgermeisterin der Stadt Baden-Baden)

Als chronische Krankheiten werden Erkrankungen bezeichnet, die einen langwierigen Verlauf haben, in der Regel mit Komplikationen verbunden sind und häufig zu Multimorbidität führen. Für diese Patientengruppen stehen in der Behandlung durch Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker eine Vielzahl von wirksamen und zur langfristigen Behandlung geeigneter Heilverfahren und Medikamente zur Verfügung. Besonders schätzen unsere Patienten neben der heilsamen Wirkung der Therapien auch, dass damit in der Regel keine oder nur geringe Nebenwirkungen und Risiken auch bei dauerhafter Anwendung verbunden sind.

(Christian Wilms, Präsident des Fachverband Deutscher Heilpraktiker Bundesverband e.V., Bonn)

Es ist schockierend, in welchem Ausmaß die Zahlen und die Verbreitung chronischer Krankheiten zunehmen. Die Entwicklung hin zu einer chronischen Erkrankung, oder Verlaufsform geschieht mitunter rasend schnell. Häufig aber schleichend und über lange Zeiträume hinweg. Die sogenannte Außenseiterdiagnostik, die maßgeblich von uns Heilpraktikern ausgeübt wird, zeigt in vielen Fällen die Grundlagen der individuellen Schwachstellen, die zur Erkrankungsbereitschaft und Chronizität beitragen. Sie weist den sachkundigen Diagnostiker und Therapeuten gleichzeitig darauf hin, wie und wo der betroffene Mensch samt seiner Selbstheilungskräfte wirksam unterstützt werden kann. **(Dietmar Falkenberg und Marco Haas, Vorsitzende des FDH-LV-Baden-Württemberg)**

V.i.S.d.P.: Dietmar Falkenberg, 1.Vorsitzender Fachverband Deutscher Heilpraktiker Baden-Württemberg e.V.